

„Unser Gildekönig“ !

1. Nach der Proklamation und dem Einmarsch verabschiedet er sich von seiner Königin, um sich für den Gildeball vorzubereiten. Aus der Gildekasse erhält er einen kleinen Obolus, um liquide zu sein. Mit einem Umtrunk (die Art ist jedem freigestellt) begrüßt Majestät zum Gildeball seine Gäste und wünscht guten Appetit zum Königsessen. Nach Verteilung der Preise sowie der Ansprache des Gildeführers eröffnet Majestät mit seiner Königin den Tanzabend. Nach ca. 4-5 Tänzen legt er die Königskette ab und legt die Königsschärpe an.

Von seinem Vorgänger erhält er bereits zum Beginn des Gildeballs den Tischständer der Gilde. Diesen hat er nun zu jeder Gildeveranstaltung mitzubringen und er ziert seinen Platz. Ein Vergessen wird teuer !

Er ist während seiner Regentschaft Mitglied des Vorstandes und hat Immunität.

2. Abschlussbesprechung mit dem Festausschuss und dem Vorstand:

Zu dieser Veranstaltung wird er mit seinen beiden Mitmajestäten vom Vorstand eingeladen.

Zwangloser Anzug!

Alle drei besitzen volles Stimmrecht.

Das er eine Flasche Korn oder Ähnliches für die Runde ausgibt, hat sich eingebürgert und wird erwartet, eine Abstimmung über eine evt. Kostenbeteiligung seiner Mitmajestäten sollte vorher durch ihn erfolgen.

3. Vorbereitende Sitzungen des Vorstandes und des Festausschusses:

Ablauf wie vorstehend

4. Generalversammlung:

Alle drei Könige nehmen am Vorstandstisch mit Platz.

Tischständer nicht vergessen!

Sonst keine Besonderheiten.

5. Exerzierabend

Alle 3 Könige sind vom Gewehrdienst befreit. Sie sorgen sich mit um die Betreuung der Mannschaft.

An dem auszuschenkenden Freibier beteiligen sich alle drei mit einem Betrag von 200,-- DM insgesamt (üblich 100,- ,60,- ,40,- DM)

6. Überbringen der Gildekette:

Majestät legt in Abstimmung mit dem Gildeführer fest, ob dieses am Mittwoch- oder Donnerstagabend vor dem Gildefest erfolgen soll.

Hierzu erscheint eine Abordnung. Ihr gehören an:

- Gildeführer + Stellvertreter
- Schriftführer + Stellvertreter,
- Kassierer + Stellvertreter,
- Beisitzer,
- Hauptmann,
- Feldwebel,
- Vors. des Festausschusses
- und selbstverständlich sind seine beiden Mitmajestäten anwesend.
- Ob weitere Gildebrüder hinzukommen sollen (z.B. Adjutanten, Vizefeldwebel oder gute Freunde des Hauses)

ist Angelegenheit von Majestät. Es wird meistens neben der Kostenfrage eine Platzfrage werden. Nach vorheriger Abstimmung mit dem Gildeführer lädt Majestät persönlich die Gildebrüder ein.

Letzter Termin: Exerzierabend!

Die Gildeabordnung trifft sich an dem festgelegten Abend um 19:30 Uhr auf dem Marktplatz und marschiert von hier zum Haus der Majestät bzw. dort hin, wo Majestät die Gesellschaft zur Inthronisierung begrüßen möchte.

Anzug: Gildeanzug (Schwarzer Anzug mit Gildeschlips + Zylinder).

Die Mitmajestäten begeben sich zum Haus ihres Königs und empfangen hier die Gildeabordnung.

Die Inthronisierung wird dann vom Gildeführer vor dem Hause vorgenommen.

Die begleitende Musikkapelle, die vor dem Hause noch ein paar Musikstücke spielt, wird mit einem Umtrunk von Majestät verabschiedet. Majestät lädt dann zum Essen und gemütlichen Beisammensein ein. Nach dem Essen nimmt der Gildeführer das Wort. Er gibt einen Rückblick zum verflossenen Gildejahr. Es folgt der gemütliche Teil. Punkt 24:00 Uhr wird dann mit einem Dankeswort, das ein Vorstandsmitglied spricht. Abschied genommen.

7. Gildetag:

Der Gildetag beginnt mit dem Weckruf. Die drei Majestäten nehmen teil.

Anzug: Gildeanzug. Zu ihrer Würde legen sie die Schärpe um.

Nach getaner Arbeit laden alle 3 zum Frühstück ein, das im Gidelokal stattfindet (Kostenteilung vorher abstimmen!).

Teilnehmer sind der erweiterte Vorstand, die Fahnenabordnung mit Löffelträger sowie der - Feuerwehrmusikzug und die Marschblocksicherung (Polizei und Feuerwehr).

Gegen 12:30 Uhr wird die Gilde - nachdem sie ihre Honoratioren abgeholt hat - vor dem Haus von Majestät eintreffen.

2 Ehrenposten unter Gewehr kündigen bereits das Kommen der Gilde an.

Der Gildehauptmann und seine beiden Adjutanten begeben sich dann in das Haus zu den 3 Majestäten. Der Hauptmann meldet die Gilde und erklärt, dass die Regierungszeit sich dem Ende nähert. Nach einem Umtrunk werden die Majestäten dann gebeten, sich dem Wettstreit zu stellen. Majestät und der Hauptmann schreiten dann die Front der Glitte ab.

Majestät begrüßt seine Gildebrüder, hält eine kleine Rückschau (humoristisch untermauert), bedankt sich für die treue Gefolgschaft und bittet nunmehr um einen fairen Wettkampf. Nach einem kleinen Umtrunk geht es über dem vorgesehenen Marschweg zum Festplatz.

Sogleich nach dem Eintreffen begibt er sich mit seinen Mitmajestäten zum Schießplatz und eröffnet das Königschießen.

Im Laufe des Nachmittags und nach Aufforderung durch den Hauptmann holen die Majestäten Ihre Königinnen ab. Nach Wiedereintreffen auf dem Festplatz geleiten sie ihre Damen zum Königinnenwurf.

Nunmehr sind sie ihren Pflichten enthoben. Ihre letzte Amtshandlung ist die Ketten- bzw. Schärpenübergabe an die neuen Majestäten. Es sei denn, sie haben ihre Würde erfolgreich verteidigt. Der Gildetischständer ist der neuen Majestät vor Beginn des Balles zu übergeben.

Die gewesenen Majestäten nehmen im neuen Gildejahr ihre vorher gehaltenen Positionen wieder ein. Die Immunität ist erloschen!

Als bleibendes Zeichen seiner gehaltenen Würde erhält der 1. König eine Ansteckplakette in Gold, der zweite in Silber und der dritte in Bronze.

Für die Gildekette stiftet der 1. König eine silberne Plakette nach seiner Wahl.